



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausur mit Erwartungshorizont: Geheimrede Hitlers vor der deutschen Presse (10. November 1938)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





**Titel:** *Quellenanalyse mit Aufgaben, Musterlösung und Erwartungshorizont*

**Geheimrede Hitlers vor der deutschen Presse  
(10. November 1938)**

**Bestellnummer:** **55168**

**Kurzvorstellung:**

- Diese ausführliche Quellenanalyse mit Musterlösung und Erwartungshorizont für den Geschichtsunterricht der Oberstufe behandelt eine Geheimrede Adolf Hitlers vor Vertretern der deutschen Presse im November 1938 als Teilproblematik der Außenpolitik im Nationalsozialismus.
- In der vorliegenden Quelle stellt Hitler seine außenpolitischen Ziele vor Vertretern der deutschen Presse dar. Wichtig ist anzumerken, dass es sich um eine geheime Rede handelt, d.h. Hitler wird unter Umständen auch Ziele nennen, die der Öffentlichkeit bisher noch unbekannt waren.
- Diese Unterrichtshilfe präsentiert die Anwendung einer speziellen Quelleninterpretationsvorlage. Anhand dieser Vorlage werden die einzelnen Anforderungen bearbeitet und die entsprechenden Ergebnisse vorgestellt.

**Inhaltsübersicht:**

- Zunächst die Quelle mit der Aufgabenstellung
- Theoretische Grundlagen der Bearbeitung (Quellenkritik und historischer Kontext)
- Praktische Umsetzung der einzelnen Aspekte einer Quelleninterpretation
- Arbeitsblatt inklusive Musterlösung und Erwartungshorizont zum Einsatz als mögliche Klausur

## Didaktische Hinweise zur Klausur

Mit der vorliegenden Musterklausur haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klausur mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.

Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für den/die Lehrer/in bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den Schülern ein besseres, verständlicheres Feedback indem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular **(A)**. Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS für diesen Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular **(B)** zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist **(C)**. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können **(D)**. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen **(E)**, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln **(F)**. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote **(G)** umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst **(H)** bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!

## Material

### **AUS EINER GEHEIMEN REDE HITLERS VOR VERLEGERN UND FÜHRENDEN REDAKTEUREN DER DEUTSCHEN PRESSE AM 10. 11. 1938:**

[...] Die Umstände haben mich gezwungen, jahrzehntelang fast nur vom Frieden zu reden. Nur unter der fortgesetzten Betonung des deutschen Friedenswillens und der Friedensabsichten war es mir möglich, dem deutschen Volk Stück für Stück die Freiheit zu erringen und ihm die Rüstung zu geben, die immer wieder für den nächsten Schritt als Voraussetzung notwendig war. Es ist selbstverständlich, daß eine solche

5 jahrzehntelang betriebene Friedenspropaganda auch ihre bedenklichen Seiten hat; denn es kann nur zu leicht dahin führen, daß sich in den Gehirnen vieler Menschen die Auffassung festsetzt, daß das heutige Regime an sich identisch sei mit dem Entschluß und dem Willen, den Frieden unter allen Umständen zu bewahren. Das würde aber nicht nur zu einer falschen Beurteilung der Zielsetzung dieses Systems führen, sondern es würde vor allem auch dahin führen, daß die deutsche Nation, statt den Ereignissen gegenüber gewappnet zu sein, mit

10 einem Geist erfüllt wird, der auf die Dauer als Defaitismus gerade die Erfolge des heutigen Regimes nehmen würde und nehmen müßte. Der Zwang war die Ursache, warum ich jahrelang nur vom Frieden redete. Es war nunmehr notwendig, das deutsche Volk psychologisch allmählich umzustellen und ihm langsam klarzumachen, daß es Dinge gibt, die, wenn sie nicht mit friedlichen Mitteln durchgesetzt werden können, mit Mitteln der Gewalt durchgesetzt werden müssen. Dazu war es aber notwendig, nicht etwa nun die Gewalt als solche zu

15 propagieren, sondern es war notwendig, dem deutschen Volk bestimmte außenpolitische Vorgänge so zu beleuchten, daß die innere Stimme des Volkes selbst langsam nach der Gewalt zu schreien begann. Das heißt also, bestimmte Vorgänge so zu beleuchten, daß im Hirn der breiten Masse des Volkes ganz automatisch allmählich die Überzeugung ausgelöst wurde: wenn man das eben nicht im Guten abstellen kann, dann muß man es mit Gewalt abstellen; so kann es aber auf keinen Fall weitergehen. Diese Arbeit hat Monate erfordert,

20 sie wurde planmäßig begonnen, planmäßig fortgeführt, verstärkt. Viele haben sie nicht begriffen, meine Herren; viel waren der Meinung, das sei doch alles etwas übertrieben. Das sind jene überzüchteten Intellektuellen, die keine Ahnung haben, wie man ein Volk letzten Endes zu der Bereitschaft bringt, geradezustehen, auch wenn es zu blitzen und zu donnern beginnt. [...]

Meine Herren! Nach dem 21. Mai war es ganz klar, daß dieses [tschechoslowakische] Problem gelöst werden

25 mußte, so oder so! Jedes weitere Aufschieben konnte nur die Frage erschweren und die Lösung damit blutiger gestalten. [...] Das Flugzeug-Mutterschiff im Herzen Deutschlands hätte sich immer mehr ausgebaut und ausgepanzert, und alle zusätzlichen Waffen unserer Aufrüstung wären allmählich verschlungen worden von der Aufgabe, bei jedem Kampf zunächst dieses Problem militärisch zu lösen.

Es mußte also heuer unter allen Umständen die Lösung dieses Problems erfolgen. Es war nun nicht mehr

30 möglich, hier etwas zu vertagen. Die Vorbereitungen, die hier zum ersten Mal auch auf die letzte Konsequenz hin durchgeführt und getroffen werden mußten, waren so gewaltiger Art, daß ein Tarnen nicht mehr gut denkbar schien. Vor allem aber, es war auch nicht mehr anzunehmen, daß unter den Umständen die Umwelt

## Musterlösung

### ZU AUFGABE 1:

#### **Benennen Sie die zentralen Fakten zur Quelle.**

---

Zunächst sollte bei dieser Aufgabenstellung kurz auf die Quellen selbst hingewiesen und zentrale formale Gesichtspunkte herausgearbeitet werden, bevor sie anschließend näher inhaltlich erläutert werden. In Ansätzen kann in der Thesenformulierung schon auf Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten hingewiesen werden.

- Datum: 10. November 1938
- Ort: nicht näher benannt
- Verfasser: Reichskanzler Adolf Hitler
- Adressat: Vertreter der deutschen Presse
- Gegenstand bzw. These: In der vorliegenden Quelle stellt Hitler seine außenpolitischen Ziele vor Vertretern der deutschen Presse dar. Wichtig ist anzumerken, dass es sich um eine geheime Rede handelt, d.h. Hitler wird unter Umständen auch Ziele nennen, die der Öffentlichkeit bisher noch unbekannt waren.

### ZU AUFGABE 2:

#### **Ordnen Sie die unten abgedruckte Quelle in den Zeit- und Problemkontext ein und bestimmen Sie den Vorabquellenwert!**

---

- Bei der Einordnung in den Zeit- und Problemkontext empfiehlt sich das Verfahren der sogenannten konzentrischen Einkreisung. Mit diesem Verfahren ist es möglich, sich dem genauen Zeitpunkt Schritt für Schritt zu nähern. Bei der Einordnung in den historischen Kontext ist es außerdem enorm wichtig, die wichtigen Ereignisse von weniger wichtigen zu trennen und diese dann geordnet anzuführen. Für die Quellenanalyse ist es daher nötig die relevanten Ereignisse zu benennen und zu kontextualisieren.

#### *Zeitkontext*

- Größerer Zusammenhang: NS Außenpolitik
- 1933 – 1936: große Erfolge für das NS-Regime; Risiko im Aufbau der militärischen Macht; Beginn der Appeasementpolitik Englands (Flottenabkommen); 1936: Einmarsch ins entmilitarisierte Rheinland; kein entscheidender Protest der Alliierten
- Dann: Phase vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges
- 1937: Hossbachprotokoll mit präziseren Überlegungen, wann der Krieg schließlich beginnen könnte

- März 1938: Anschluss Österreichs, nicht ohne Drohungen, aber dann mit großem propagandistischen Erfolg
- September 1938: Sudetenkrise
- 29.09.1938: Höhepunkt der Appeasementpolitik: Münchener Abkommen
- Die vorliegende Quelle ist damit ca. 6 Wochen nach dem Münchener Abkommen zu datieren

*Problemkontext:*

- Erster Bereich ergibt sich schon aus dem Zeitkontext, nämlich die NS-Außenpolitik und die Reaktion der Westmächte
- Zweiter Bereich bezieht sich auf die Innenpolitik: Hitler ist inzwischen unumschränkter Diktator, die Frage ist, inwieweit das Volk auch bei einer Fortsetzung einer risikoreichen Politik mitgeht; vor allem jetzt, wo alles (bis auf die Korridorfrage) erreicht scheint; die Presse und ganz allgemein der Propagandaapparat spielen bei der Meinungsbildung des Volkes eine große Rolle

*Vorabquellenwert:*

- Geheime Rede, daher relativ viel Offenheit zu erwarten; dennoch kann er gegenüber die Presse nicht so offen sein, wie gegenüber seinen Generälen
- Erwartungen zunächst in Richtung Bewertung der aktuellen Situation bei Rückblick auf das Erreichte
- Dann Erwartungen in Bezug auf die nächsten Schritte, inwieweit wird Polen angesprochen, mit diesem Land gibt es schließlich noch einen Nichtangriffspakt! Inwieweit wird er allgemein auf das Lebensraumprogramm eingehen, inwieweit vielleicht auch auf innenpolitische Fragen?
- Wie offen wird Hitler der Presse eine propagandistische Rolle zuweisen?

**ZU AUFGABE 3:**

**Arbeiten Sie das Auswertungspotential der Quelle heraus.**

---

*Bei dieser Aufgabe sollen die SuS selbst entscheiden, welches Element der Rede sie näher analysieren möchten. Es geht dabei weniger um eine umfassende Inhaltsangabe, als eher um die präzise Bündelung und Konzentration auf die Schlüsselemente der Rede.*

- Zeile 1: es wird deutlich, dass Friedensbeteuerungen für Hitler lediglich eine taktische Funktion haben (siehe auch Zeile 28); diese Haltung entspricht auch der ideologischen Grundeinstellung der Nationalsozialisten von der Notwendigkeit des Kampfes für Lebensraum und der Umsetzung des Rechts des Stärkeren
- Es lässt sich außerdem eine Dreigliederung erkennen, die spezielle die Führungsfähigkeit anspricht:



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausur mit Erwartungshorizont: Geheimrede Hitlers vor der deutschen Presse (10. November 1938)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

